

**Bericht des Gesundheitsbeirats 2014
Änderung der Geschäftsordnung**

7 Anlagen

**Beschluss des Gesundheitsausschusses
vom 13.05.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung**

I. Vortrag des Referenten

Laut der vom Stadtrat festgelegten Geschäftsordnung berichtet der Gesundheitsbeirat dem Gesundheitsausschuss einmal jährlich über seine Aktivitäten. Zuletzt wurde dem Stadtrat am 03.07.2014 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 14569) berichtet.

Der Gesundheitsbeirat ist ein Beratungsorgan für den Stadtrat und die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München in grundsätzlichen Fragen des Gesundheitswesens.

Darüber hinaus dient er der gegenseitigen Beratung seiner Mitglieder und der Koordination von Maßnahmen der verschiedenen Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens in der Landeshauptstadt München. Ziel ist es, die gesundheitliche Lage der Bevölkerung, insbesondere durch Gesundheitsförderung und Prävention, sowie durch strukturelle Änderungen der gesundheitlichen Versorgung zu verbessern.

Mitglieder des Gesundheitsbeirats sind 25 für die Stadtgesundheit relevante Institutionen, Organisationen und Initiativen aus dem Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich. Sie treffen sich jährlich zur Mitgliederversammlung.

Außerdem arbeiten sie mit Nicht-Mitgliedern in sechs Arbeitskreisen zusammen. Dadurch sind aktuell über 70 Münchner Organisationen in die Arbeit des Gesundheitsbeirats eingebunden.

Über die Mitgliedschaft bei dem Verein „Health Care Bayern“ ist der Gesundheitsbeirat bayernweit vernetzt.

Den Vorstand des Gesundheitsbeirats bilden aktuell Vertreterinnen und Vertreter von acht Organisationen sowie zwei Beauftragte für Gender bzw. Migration. Vorstandsvorsitzender ist der Referent für Gesundheit und Umwelt.

Unterstützt wird der Gesundheitsbeirat von einer Geschäftsführung, deren Stelle im RGU angesiedelt ist.

1. Arbeitskreise

Arbeitskreise sind öffentliche themenbezogene Expertinnen- und Expertenforen aus Mitgliedern und Nichtmitgliedern des Gesundheitsbeirats. Seit der konstituierenden Sitzung des Gesundheitsbeirats am 04.12.1989 wurden sechs Arbeitskreise (AK)

eingrichtet: AK Sucht, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG), AK Frau und Gesundheit, AK Migration und Gesundheit, AK Versorgung, AK Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention. Sie bearbeiten nach einvernehmlicher Abstimmung mit dem Vorstand von ihnen selbst vorgeschlagene Aufgaben und Themen und leisten Beiträge zu den verschiedenen Veranstaltungen des Gesundheitsbeirats.

Einen Überblick über die Themen, die 2014 bearbeitet worden sind, geben die Berichte der Arbeitskreise (Anlage 1).

2. Gesundheitskonferenz 2014

Einmal im Jahr veranstaltet der Gesundheitsbeirat eine Gesundheitskonferenz zu einem aktuellen gesundheitspolitischen Thema. Die Konferenz richtet sich an das Münchner Fachpublikum und ist öffentlich. Die Gesundheitskonferenz 2014 fand am 08. Oktober 2014 im Kolpinghaus München unter dem Titel „Gemeinsam für nachhaltige Gesundheit – mehr Chancen für Benachteiligte“ statt.

Ziel der Gesundheitskonferenz war es, zu untersuchen, wie erfolgreiche und nachhaltige Gesundheitsförderung in der Kommune gelingen und wie man besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen mit den Angeboten erreichen kann. Ziel war es zudem, die Gäste über bestehende Präventionsangebote in München sowie über Erfolgskriterien von entsprechenden Maßnahmen vor allem für benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu informieren. Des Weiteren sollten die Kommunikation und Kooperation der betroffenen städtischen Referate untereinander und mit nicht städtischen Akteurinnen und Akteuren gefördert werden. Genauere Inhalte und Schwerpunkte der Gesundheitskonferenz sind dem beigelegten Programm (Anlage 2) zu entnehmen.

Rund 160 Gäste folgten der Einladung. In den Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher wurden vor allem die Vorträge von Frau Prof. Ilona Kickbusch und Herrn Thomas Altgeld, die Vorträge und die Praxisnähe der Workshops, das breite Workshop-Angebot und die Möglichkeit zum Austausch positiv erwähnt.

Grundsätzlich bestand Einigkeit, dass es bereits zahlreiche Maßnahmen und gute Beispiele für intersektorale Kooperation in München gibt. Gleichzeitig sollte Gesundheit als Querschnittsthema stärker in allen Politikfeldern eingebracht werden, so z. B. die Rolle von Gesundheit bereits bei der Stadtplanung beachtet werden. Besonders Frau Prof. Kickbusch betonte die Rolle der Kommunen, die das Zentrum politischer Veränderungen und gesellschaftlicher Entwicklungen seien und aufgrund ihrer Größe anders als der Nationalstaat agieren können. Damit könnten sie neue (gesundheits-) politische Lösungen versuchen. Sie regte darüber hinaus an, München solle seine Erfahrungen für andere Kommunen verfügbar machen (auch auf Englisch für internationale Netzwerke)

Die Vortragsfolien stehen auf der Homepage des Gesundheitsbeirats zum Download bereit (www.gesundheitsbeirat-muenchen.de).

3. Sonstige Veranstaltungen

Die erste Veranstaltung der Reihe „Gesundheit im Gespräch“ 2014 fand am 09. Juli statt: Zu dem Thema „Vielfalt fördern! Genderspezifische und kultursensible Ansätze in Organisationen des Gesundheitswesens“ wurden vier gute Praxis-Beispiele aus München vorgestellt. Im Anschluß fand im Rahmen einer Fishbowl-Diskussion ein Austausch über genderspezifische und interkulturelle Öffnungsprozesse in den teilnehmenden Organisationen statt, mögliche Engpässe in der Umsetzung und Lösungsansätze wurden erörtert (Einladung und Programm: Anlage 3).

Eine zweite Veranstaltung der Reihe „Gesundheit im Gespräch“ hatte am 15. Oktober 2014 „Medizinische Versorgung von Flüchtlingen in München“ zum Thema (Einladung und Programm: Anlage 4). Herr Prof. Stich (Würzburg) gab einen Überblick über die Situation von Flüchtlingen und über Modellprojekte zu deren gesundheitlicher Betreuung. In der Podiumsdiskussion wurden positive Entwicklungen in München bekannt gemacht und weiter bestehende Probleme und deren Lösungsansätze besprochen.

Das Veranstaltungsformat „Denkanstöße“ wurde 2015 mit der Veranstaltung „Gesundheitliche Auswirkungen von Feinstaub und Lärm“ am 11. März 2015 weitergeführt (Einladung und Programm: Anlage 5).

Die Vortragsfolien dieser Veranstaltungen stehen auf der Homepage des Gesundheitsbeirats zum Download bereit (www.gesundheitsbeirat-muenchen.de).

4. Mitgliederversammlung

Am 3. Dezember 2014 trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsorganisationen zur jährlichen Mitgliederversammlung. Bei der Sitzung wurde die Münchner Aktionswerkstatt G'sundheit MAG 's & More nach langjähriger Mitarbeit im Gesundheitsbeirat als neues Mitglied ohne Gegenstimme aufgenommen.

Neben einem Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 2014 und der Themenplanung für 2015 fand ein Vortrag von Herrn Ministerialrat Prof. Dr. Caselmann vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege statt, der die wichtigsten Eckpunkte des geplanten Präventionsgesetzes darstellte (siehe Anlage 6).

Darüber hinaus beantragte der Vorsitzende auf der Mitgliederversammlung eine Änderung des § 4 der Geschäftsordnung des Gesundheitsbeirats wie folgt:
„Der/ die Referent/in des Referats für Gesundheit und Umwelt ist Vorsitzende/r des Gesundheitsbeirats. Die Vertretung erfolgt durch den/ die Leiter/in der Hauptabteilung Gesundheitsvorsorge des RGU.“

Bisher war die Stadtdirektorin/der Stadtdirektor als Vertretung für den Referenten vorgesehen. Die Änderung ist sinnvoll, nachdem aufgrund von Umstrukturierungen im Referat für Gesundheit und Umwelt alle Arbeitskreisleiterinnen bzw. -leiter und auch

die Geschäftsstelle des Gesundheitsbeirats in der Hauptabteilung GVO angesiedelt sind. Dadurch ist die Person, die die Hauptabteilung leitet, inhaltlich über alle Belange der Arbeitskreise informiert und involviert. Diese Änderung wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen (Geschäftsordnung des Gesundheitsbeirats siehe Anlage 7).

5. Planungen für 2015

Die Gesundheitskonferenz widmet sich 2015 dem Thema „Familie und Gesundheit“ (Vorstandsbeschluss 09.01.2015). Sie findet am 28. Oktober, von ca. 14.00-19.00 Uhr im Jüdischen Zentrum München am Jakobsplatz statt. Die Gesundheitskonferenz wird zugleich Auftaktveranstaltung zum Beitritt Münchens zum kommunalen Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle“ sein. Herr Oberbürgermeister Reiter hat zugesagt, die Konferenz zu eröffnen und wird die Beitrittsurkunde entgegennehmen. Derzeit wird das inhaltliche Konzept entwickelt.

Am 15.07.2015 ist eine Veranstaltungen der Reihe „Gesundheit im Gespräch“ zum Thema „Alter und Sucht“ geplant. In Ergänzung zu einer einschlägigen Veranstaltung des Caritasverbandes München vom März 2015 soll diese mögliche Präventions- und Interventionsmaßnahmen v.a. von Alkoholmissbrauch und – abhängigkeit bei Senioren zum Inhalt haben.

Die Mitgliederversammlung des Gesundheitsbeirats 2015 findet am 09. Dezember von 09.00-12.00 Uhr im Münchner Rathaus statt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der § 4 der Geschäftsordnung des Gesundheitsbeirats wird wie folgt geändert:
„Der/die Referent/in des Referats für Gesundheit und Umwelt ist Vorsitzende/r des Gesundheitsbeirats. Die Vertretung erfolgt durch den/die Leiter/in der Hauptabteilung Gesundheitsvorsorge des RGU.“
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister

Joachim Lorenz
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)
über den stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).